



Spirituelles Leben

Können bestimmte Lebensmittel unser spirituelles Potenzial fördern?

Trotz der unüberschaubaren Anzahl an Ernährungsbücher scheint es keine - oder nur in sehr spärlichem Umfang - Aufklärungen über diejenigen Inhaltsstoffe zu geben, die unsere spirituellen Möglichkeiten unterdrücken. Eine Ausnahme könnte eine Übersetzung aus dem englischen Sprachraum sein. Erinert sich von Euch noch jemand an das Buch „Was hat meine Käsebrötchen mit meiner Erleuchtung zutun?“?. Dieses, vor etwa 25 Jahren erschienene Buch wies auf die Zusammenhänge zwischen un-

**Grundsätzlich gilt:
Spirituelle Zustände entstehen,
wenn die hierfür entsprechenden
Substanzen in unserem Körper
aktiviert bleiben.**

BIOPHYSIKER DIETER BROERS

serer Ernährung und unserer Spiritualität hin. Trotz meiner Recherchen war es mir leider nicht möglich dieses Buch ausfindig zu machen. Im Internet scheint es entweder nie aufgeführt worden zu sein, oder es wurde entfernt (für das Entfernen würden mir sicher einige plausible Gründe einfallen).

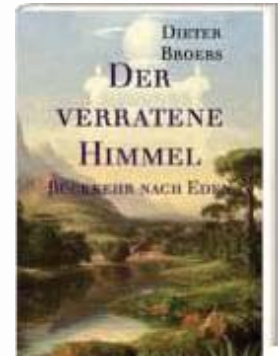
Seinerzeit forschte ich selber noch im Rahmen eines interdisziplinären Projektes auch im Fachbereich der Bio-Chemie der sich um u.a. um diese Zusammenhänge kümmerte. Mein hier erwor-

benes Wissen vertiefte ich in all den Jahren soweit, bis mir die Zusammenhänge zwischen Gefühls- und Geisteszuständen und den hierfür verantwortlichen bio-chemischen Prozessen verdeutlicht wurden. In einem kaum noch zu überschauenden Angebot an Büchern über gesunde Ernährung vermisste ich leider immer noch eine Aufklärung über einen Ernährungsplan, der auf unsere spirituelle Entwicklung eingeht. Ja, selbst eine streng vegane Ernährung berücksichtigt beispielsweise nicht Substanzen wie Tyramin (ein biogenes Amin. Es wird durch Decarboxylierung aus der Aminosäure Tyrosin gebildet). Bekanntermaßen entsteht Tyramin 1 bei der Zersetzung von Eiweißen und ist häufig natürlicher Begleitstoff von Nahrungsmitteln, zu deren Fertigung Schritte wie Gärung oder Fermentation gehören, so z. B. viele Käsesorten, Rotweine oder Schokolade. Es ist des Weiteren Inhaltsstoff von Bananen und Misteln - in den Beeren letzterer sogar in toxischer Konzentration.

Nun kann sehr leicht der Eindruck entstehen, dass Bananen und Misteln zu den ungesunden Nahrungsmitteln gehören würden. Dem ist sicher nicht so. Grundsätzlich kann man sagen, dass ein vollständiger Entzug von tyraminhaltigen Nahrungsmitteln wieder auch nicht förderlich ist. Wir brauchen bestimmte MAO-Enzyme, um ein harmonisches Gleichgewicht an bestimmten Neurotransmittern zu behalten, sonst würden wir schlicht durchdrehen (Psychosen, Schizophrenie usw). Letztlich sind die Mengen, die Kombination mit anderen

Nahrungsmitteln und die Uhrzeit der Nahrungsaufnahme, die entscheidenden Kriterien dafür, ob und welche Nahrung für uns förderlich und schädlich ist. Und, welche sich sogar auf unsere Spiritualität auswirken.

Naturgemäß produziert unsere Zirbeldrüse bereits in der pränatalen Phase Substanzen, die dem Zustand entsprechen wir als Erleuchtung bezeichnen. Dieser Seins-Zustand ohne dominierendes Ego schwächt sich in der weiteren Lebensphase derartig ab, bis sich das Kind mit seiner neuen (künstlichen) Identität identifiziert. Die Annahme des Ichs steht in einem direkten Zusammenhang mit der Abnahme der „geistigen Substanzen“, die größtenteils von der Zirbeldrüse produziert wird. Eines dieser „geistigen Substanzen“ ist das von mir so oft erwähnte DMT. Im Grunde produziert unsere Zirbeldrüse zwar dieses DMT bis zum Lebensende. Jedoch wird es - bis auf wenige Ausnahmen - ständig von anderen Substanzen aufgelöst (inhibiert). Zu diesen Ausnahmen zählen unsere Traumphasen, besonders die sogenannten Klarträume (Luzides Träumen) und während einer Nahtoderfahrung. Im normalen Tagesbewusstsein wird dieses DMT also ständig inaktiviert. Die hierfür verantwortlichen Enzyme bildet zum einen unser Körper und zum anderen führen wir sie durch bestimmte Nahrung zu. Ich sehe einen Grund für die körpereigenen „Verhinderer-Enzyme“ in unserer dominierenden Ego-Struktur. Eine echte Selbsterkenntnis würde diese verhandelnden enzymatischen Prozesse außer Kraft setzen. Aus diesem Grund



Dieter Broers
Der verratene Himmel
Rückkehr nach Eden

Dieter Broers erklärt in diesem Buch, wie es gelungen ist, die Menschheit in ein System zu zwingen, das wir für die einzige Realität halten. Dieter Broers leuchtet die Hintergründe der Hintergründe aus, und geht dabei auch dem nach, was erst vor wenigen Jahren durch die vollständige Übersetzung lange verschollener Schriften entschlüsselt werden konnte. Auch wenn sie bereits mehr wissen als die meisten Menschen, werden Ihnen verschiedene 'Lichter' aufgehen, um zu verstehen, was wirklich auf diesem Planeten gespielt wird. Broers zeigt auf, welche Kräfte dafür verantwortlich sind und wie wir mit diesen Kräften umgehen können, um uns ihrer Macht zu entziehen und endlich zu den freien Menschen werden, die wir sein können, wenn wir unser Denken an der Intelligenz unserer Herzen ausrichten.

311 Seiten - Preis: 19,99 Euro
Verlag: Dieter Broers
und allen Buchhandlungen

schrrieb ich den „Verratenen Himmel - Rückkehr nach Eden“. Dieses Buch soll uns an unsere wahre Herkunft und vor allem unsere unbegrenzte Göttlichkeit erinnern. Unberücksichtigt blieb jedoch bisher die Aufklärung über unsere Nahrung. In weiterer folge möchte ich Euch über dieses so wichtige Thema weitere Informationen anbieten. Bereits jetzt möchte ich diese Einführung abschließen mit den Worten: Ein Käsebrod grundsätzlich zu vermeiden, ist sicherlich der falsche Weg. Natürliche und unbelastete Lebensmittel dagegen halte ich für die allerwichtigste Maßnahme! Zum Schluss noch der Hinweis auf ein Buch mit Beobachtungen, warum z. B. die Babys bei den Eingeborenen nie Schreien und wie weit in unserer Gesellschaft die emotionale Verstümmelung von Neugeborenen als normal angesehen wird.

JEAN LIEDLOFF „AUF DER SUCHE NACH DEM VERLORENEN GLÜCK“ GEGEN DIE ZERSTÖRUNG UNSERER GLÜCKSFÄHIGKEIT IN DER FRÜHEN KINDHEIT - ISBN 3-406-32078-3 - Autor: Dieter Broers

Zur Orientierung

Tyramin ist ein unspezifisches Substrat der Monoaminoxidasen (MAO). Des Weiteren kann Tyramin, wie andere biogene Amine (u. a. Histamin in Erdbeeren, in Schalen- und Krustentieren; Serotonin in Bananen und Nüssen) Auslöser für eine Nahrungsmittelallergie sein. Darüber hinaus kann der Konsum tyramin- und histaminreicher Nahrungsmittel ein Auslösefaktor für Migräne darstellen. Tyramin wirkt als Mydriatikum. Tyramin

wirkt als indirektes Sympathomimetikum, wird jedoch durch Monoaminoxidasen rasch abgebaut, so dass im Normalfall bei oraler Aufnahme keine Kreislaufwirkung beobachtet werden kann. Bei einer gleichzeitig vorliegenden Medikation mit unselektiven MAO-Hemmern kann die Ingestion im Zuge der Hemmung seines Abbaus zu einer Anreicherung des Tyramins mit gegebenenfalls stark ausgeprägter Kreislaufwirkung bis hin zur hypertensiven Krise, unter Umständen mit fatalen Folgen, führen. Man spricht dann vom sogenannten „Cheese-Effect“.

Spirituelle Zustände können nur entstehen, wenn die hierfür entsprechenden Substanzen in unserem Körper aktiviert bleiben. Naturgemäß ist der menschliche Körper in der Lage, diese besonderen Moleküle zu produzieren. Im Wesentlichen ist hierfür jedoch eine passende Ernährung erforderlich. Wie sehr unsere Nahrung sich auf diese Zustände auswirken, soll in diesen Zeilen kurz aufgeführt werden.

Zustände der Angst, der Aggression und des Schmerzes sind bekanntermaßen mit ihren entsprechenden Gefühlen verschmolzen. Um diese Zustände von denen der Freude, Ekstase und Liebe zu unterscheiden ordne ich diese beiden Gruppen in niederen- und höheren Gefühlszuständen zu. Naturwissenschaftlich Betrachtet sind zunächst alle Gefühlszustände auf die psychologische Grundfunktionen begrenzt.

Ohne Zweifel, ohne unsere höheren Gefühle wären wir unserer Menschlichkeit beraubt. Ohne sie wären wir zu roboterhaften Wesen degradiert. Unsere Gefühle, unsere Stimmungen und Bewusstseinslagen werden für uns erst durch entsprechende körpereigene Substanzen erfahrbar. Grob klassifiziert handelt es sich hierbei um Hormone, Neurotransmitter und Enzyme. *Spirituelle Zustände können nur entstehen, wenn die hierfür entsprechenden körpereigenen Substanzen aktiviert bleiben*, und nicht sofort wieder von ganz bestimmten Enzymen außer Funktion gesetzt werden.

Biochemisch werden diese beiden konkurrierenden Gruppen als MAO und MAO-Hemmer klassifiziert (MAO ist der Kurzname für Monoaminoxidase). MAO ist ein Enzym-System, welches immer im menschlichen Organismus für den spezifischen Abbau von organischen Aminen verantwortlich ist. Wäre diese nicht vorhanden, so würden einmal in den Körper gelangte oder von ihm selber produzierte toxische Amine nicht mehr abgebaut. MAO-Hemmer zählen zu den Substanzen, welche selektiv Monoaminoxidase (MAO) zu hemmen vermögen. Das bedeutet, sie blockieren dessen natürliche Aufgabe.

Bedauerlicherweise wirkt sich unsere aufgenommene Nahrung sich ganz erheblich auf diese Zustände aus.